

Baugebiet "Esch"
(2. Änderung)

Kreis Osnabrück - Gemeindebezirk Neuenkirchen
Gemarkung Neuenkirchen Flur 4 u. 5
M. 1:1000

Die vermessungstechnische Richtigkeit der Planungsunterlage wird bescheinigt
Osnabrück, den 29. Juli 1966
Katasteramt
Häuser

Textliche Festsetzungen:

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der z. Zt. gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 21.1.1960, der Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Fassung vom 26.11.1968, der Planzeichenverordnung vom 12.1.1965 in Verbindung mit der §§ 25 und 26 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) vom 21.1.1960 sowie der Verordnung über Gestaltungsvorschriften und Kennzeichnung von Denkmalen in Bauanträgen, läßt sich die aus den bestehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschließen:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.7.1966). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 16. August 1976
KATASTERAMT
Im Auftrage:
Jahy

§ 1
Die Errichtung von Garagen und Nebengebäuden ist nur innerhalb des überbaubaren Bereiches zulässig.

§ 2
Oberkante Erdgeschossfußboden darf nicht höher als 0,80 m über Oberkante Mitte fertiger Straße liegen.

§ 3
Die Dachneigung der I-geschossigen Hauptbaukörper muß 28 - 36° betragen. Die Dächer können als Satteldach oder Walmdach ausgebildet werden.
Die Dachneigung der Hauptbaukörper in den bis zu II-geschossig festgesetztem Bereich muß 36 - 45° betragen. Die Dächer sind als Satteldach auszuführen.
Der Sparrenanschnittspunkt (= Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Außenkante des aufgehenden Außenbauwerks) darf bei den ein- und zweigeschossigen Gebäuden 0,75 m, gemessen von Oberkante oberster Geschossoberkante, nicht überschreiten.

Zeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung
- Baugrenze
- 1 = Art der baulichen Nutzung
MI = Mischgebiet
- 2 = Zahl der Vollgeschosse
II = Höchstgrenze
- 3 = Grundflächenzahl
- 4 = Geschossflächenzahl
- offene Bauweise
- △ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ↔ Stellung der baulichen Anlagen
= längere Mittelachse des Hauptbaukörpers
= Firstrichtung
- △ Sichtdreieck
(darf in mehr als 0,80 m Höhe über Fahrbahnoberkante der angrenzenden Straßen in der Sicht nicht versperrt werden).
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung und Abgrenzung der Stellung der baulichen Anlagen

2. ÄNDERUNG ZUM
BEBAUUNGSPLAN NR. 3
„ESCH“

Gemeinde Neuenkirchen
LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE NEUENKIRCHEN HAT AM 15.12.1975
GEM. § 2 (1) BBAUG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG
DIESES PLANES BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER
BEARBEITET:
NEUENKIRCHEN, DEN 16.7.1976
GEMEINDEDIREKTOR

DER OBERKREISDIREKTOR
HOCHBAUAMT
IM AUFTRAGE
OSNABRÜCK, DEN 9. FEB. 1976
LTD. BAUDIREKTOR

DER ÄND.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM 13.76 BIS
14.7.1976 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT
DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 17.2.1976 ORTSÜBLICH
BEKANNTGEMACHT.

NEUENKIRCHEN, DEN 16.7.1976
GEMEINDEDIREKTOR

DER BEB.-PLAN IST GEM. § 10 BBAUG AM 1.7.1976 DURCH DEN RAT
DER GEMEINDE NEUENKIRCHEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
NEUENKIRCHEN, DEN 16.7.1976
GEMEINDEDIREKTOR

BÜRGERMEISTER

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des
BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
mit Verfügung vom 30. SEP. 1976
genehmigt worden.
Osnabrück, den 30. SEP. 1976
Der Regierungspräsident
i. A.
Häp
DIE MIT VORSTEHENDER VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN
TEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES ÄND.-PLANES IST GEM. § 12
BBAUG AM 30.10.76 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK
ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER ÄND.-PLAN IST DAMIT
RECHTSKRÄFTIG.
NEUENKIRCHEN, DEN 16. NOV. 1976
GEMEINDEDIREKTOR